

Das Aufwickeln von umspunnenen Bass-Saiten auf den Wirbel



Die folgende Anleitung zeigt Schritt für Schritt eine Methode zum Aufziehen von Harfensaiten, die mit Metalldraht umwickelt sind. Diese hat sich in den Baukursen der Klangwerkstatt als gut durchführbar herausgestellt. Die Saite wird so auf den Stimmwirbel aufgewickelt, dass ihr Ende überwickelt wird und sie sich selbst gegen Durchrutschen durch das Loch im Stimmwirbel sichert. Das ist wichtig, damit die Saiten lange leben und die Harfe die Stimmung gut hält.

Vornehmlich ist diese Methode für Bass-Saiten geeignet, die mit Metall umspunnen und durch ihre Dicke schon recht steif sind.

Selbstverständlich kann man dieses Prinzip aber auch für blanke Saiten im Diskant verwenden, wenn man gut damit zurecht kommt. Für das Aufziehen von blanken Saiten im Diskant haben wir eine gesonderte Anleitung verfasst, die eine leicht abgewandelte Aufwickelmethode beschreibt.

Vorbereitung:

Neben der Harfe und der Saite muss auch ein Stimmschlüssel griffbereit sein.

Die umspinnene Saite hat an einem Ende einen kleinen Metallring angesponnen. Dieser ersetzt den Knoten, der sonst an dieser Stelle erforderlich ist. Die umspinnene Saite wird -anders als eine blanke Saite- von hinten durch das Schalloch in das entsprechende Deckenloch geschoben und dann vorsichtig vorne aus der Decke herausgezogen. Bitte darauf achten, die Saite möglichst so aus der Decke zu ziehen, wie auch das Loch gebohrt wurde. Bei unseren Harfen rechtwinklig zur Decke. Umspinnene Saiten sind sehr empfindlich gegen unnötiges Knicken oder Biegen.

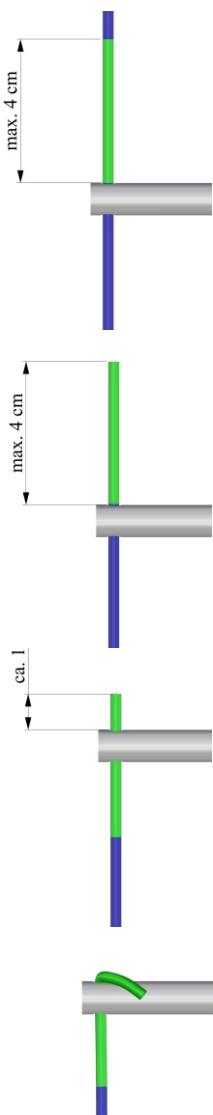
Wenn der Metallring innen an der Decke anliegt, zieht man die Saite nach oben zum Harfenhals durch den gewünschten Wirbel und hält sie dort straff noch oben gezogen.

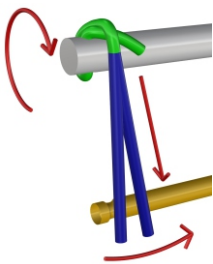
Max. 4cm (ca. 3 Finger) über dem Wirbel wird die Saite mit einem Seitenschneider oder einem Nagelknipser abgeschnitten. Die Saitenmenge, die später auf den Wirbel aufgewickelt werden wird, ist nun bestimmt (der hellgrüne Teil).

Wichtig: Hier werden oft mehr als 4cm abgemessen. Das ist schlecht!!! Es kommen später zu viele Wicklungen auf den Wirbel.

Die Saite wird dann nach unten zurück geschoben, bis nur noch 1cm oben aus dem Wirbel heraus schaut.

Dieses 1cm lange Stück wird dann in Richtung Harfenhals umgeknickt und dabei gleichzeitig noch etwas schräg nach unten über den Wirbel gebogen. Am besten geht das mit dem Zeigefinger der rechten Hand.

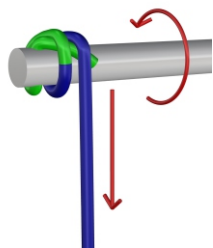




Nun wird die Saite mit der linken Hand in einem Bogen (im Uhrzeigersinn) auf den Wirbel gelegt, während das 1cm lange Saitenende immer noch mit dem Zeigefinger der rechten Hand auf dem Wirbel festgehalten wird.

Mit dem Fingernagel des rechten Zeigefingers kann die so um den Wirbel gewickelte Saite auf das 1cm lange Saitenende gezogen und dort festgehalten werden. Mit der Linken Hand vervollständigt man den Bogen und hält die Saite dabei mit leichter Spannung nach unten.

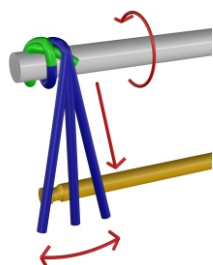
Wichtig: Nur sanft nach unten ziehen, damit das fragile Gebilde nicht zerstört wird. Vielleicht auch etwas in Richtung Harfenhals ziehen, damit einem die gelegte Schlaufe nicht vom 1cm langen Saitenende nach vorne rutscht.



Ist dieser verzwickte Schritt gelungen, kann der Zeigefinger der rechten Hand weggenommen werden, während die linke Hand die Saite weiterhin sanft nach unten unter Spannung hält.

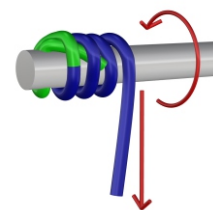
Mit der frei gewordenen rechten Hand kann nun der Stimmschlüssel auf den Wirbel gesteckt und dieser langsam in Pfeilrichtung gedreht werden. Dabei sollte die nächste Wicklung noch einmal das 1cm lange Saitenende überwickeln, da dies für die spätere Stimmhaltigkeit der Harfe von großer Bedeutung ist.

Wichtig: Die Saite muss nach innen, Richtung Harfenhals aufgewickelt werden. Beim Wickeln die Saite immer mit der linken Hand leicht straff halten, damit auf dem Wirbel alles seine gute Form behält.

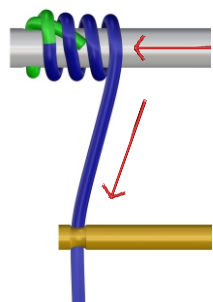


Ganz wichtig!: Die linke Hand hält die Saite etwa auf Höhe des Umlenkstiftes (messingfarbener Metallstift unterhalb des Harfenwirbels) straff nach unten. Auf keinen Fall oben am Wirbel, da man sonst nicht sieht, was man tut. Die Saite auch noch nicht vorne in die Nut des Umlenkstiftes einlegen, sondern hinter dem Umlenkstift bleiben.

Hier durch Positionieren der Saite „in Richtung Hals“ oder „vom Hals weg“ dafür sorgen, dass die Saite oben auf dem Wirbel über das 1cm lange Saitenende geführt wird und auch später schön dicht an dicht weiter gewickelt wird.

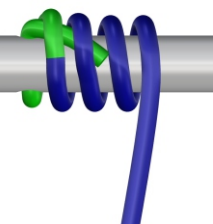


Die Saite wird immer weiter in Richtung Hals aufgewickelt.



Kurz bevor die Saite stramm wird, kann die Saite nach vorne in die Nut des Umlenkstiftes eingelegt und dann gestimmt werden.

Hier kann man gut sehen, dass die letzte Wicklung auf dem Wirbel weiter rechts ist, als die Nut des Umlenkstiftes und die Saite daher schräg verläuft. Das ist wichtig, denn durch diesen schrägen Saitenverlauf wird der Wirbel immer leicht nach links gezogen und bleibt so fest im Hals.



Wenn alles geklappt hat, sieht es auf dem Wirbel so aus: Das Saitenende ist 2x überwickelt, liegt leicht schräg auf dem Wirbel und insgesamt sind es max. 3-4 Wicklungen, bis die Saite ihre endgültige Stimmung erreicht hat.

**Wir wünschen viel Glück beim Aufspannen und Stimmen.
Am meisten aber wünschen wir viel Freude beim Spielen!!!!**